

Inhalt.

- Erstens. Kurze Beschreibung von Wien, aus den besten Schriftstellern gezogen, und die sich ergebenden Veränderungen berichtet.
- Zweitens. Die öffentliche Bibliotheken.
- Drittens. Die Kollegien bey der hiesigen Universität auf das Jahr 1779.
- Viertens. Schulen, und Lehrer verschiedener Sprachen, wie auch vom Tanzen und Reiten.
- Fünftens. Fabriken und Manufakturen.
- Sechstens. Die k. k. Hofstellen, geistliche und weltliche Instanzen, Aemter und Gerichte: mit dem Beysatze, auf was für einem Platz oder Gassen, auch in welchem Hause sich jede Stelle befindet.
- Siebtens. Sämtliche Kirchen und Kapellen in und vor der Stadt.
- Achtens. Die Anzeige aller Plätze, Märkte, Strassen, grosser und kleiner Gassen.
- Neuntens. Die vornehmsten und merkwürdigsten Gebäude in und vor der Stadt.

Zehntens. Ein Verzeichniß aller Vor-
stadtgründe; wie viel Häuser ein jeder
enthält, und wo sie sich anfangen.

Elfte. Sämtliche Kaffeehäuser in und
vor der Stadt.

Zwölftens. Alle Tanzsäle, sowohl inner
halb als vor der Linie.

Dreizehntens. Die bürgerlichen Traf-
teurs.

Vierzehntens. Die berühmtesten Gast-
und Einkehrhäuser; mit den Bemer-
kungen, wo man mit oder ohne Wa-
gen beherberget werden kann, und wo
die gewöhnlichen Landgutscher nach diesen
oder jenen Orte zu finden. Dann folget

Fünfzehntens. Das Verzeichniß der Nie-
derläger, Kauf- und Handelsleute,
Künstler, Professionisten und Hand-
werker, wo sie wohnen, oder ihre offe-
ne Gewölber haben, nach alphabetischer
Ordnung.

Sechzehntens. Theater Nachrichten und
Faschingslustbarkeiten.

Siebenzehntens. Von Spaziergängen,
Gärten und Erlustigungsörtern.

Achtzehntens. Verschiedene Nachrichten
für Fremde.